

# Paritätischer Teilhabe-Bericht 2022

## Infos in Leichter Sprache

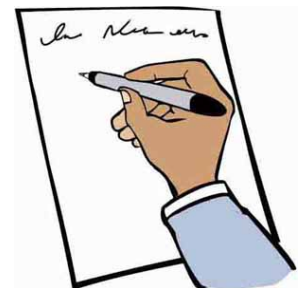


Am 3. Dezember ist auf der ganzen Welt der Tag der Menschen mit Behinderung. Das ist jedes Jahr so seit 1993.



Am 3. Dezember gibt es auch den **Teilhabe-Bericht vom Paritätischen**.

Den Teilhabe-Bericht macht der **Paritätische** seit 2019. Jedes Jahr gibt es einen neuen Bericht.



Teilhabe heißt

- dabei sein
- mitmachen
- mitbestimmen

Alle Menschen gehören in unserer Gesellschaft dazu. Alle Menschen können überall mitmachen. Egal, ob sie eine Behinderung haben oder **nicht**.



Der **Teilhabe-Bericht** hat jedes Jahr ein anderes Thema. Dieses Mal geht es um das Thema Wohnen.

Der Paritätische sagt:

Jeder Mensch soll eine Wohnung haben,  
die für ihn richtig ist.

Jeder Mensch soll eine Wohnung haben,

- in der er gut leben kann
- in der er sich wohl-fühlt



Zum Beispiel:

- Die Wohnung ist groß genug für eine Familie.
- Die Wohnung kostet **nicht** zu viel Geld.
- Die Wohnung ist passend für Menschen mit Behinderung.  
Es gibt einen Aufzug.  
Es gibt eine Dusche,  
die auch alte Menschen  
gut benutzen können.  
Dazu sagt man barriere-frei.  
Barriere ist ein anderes Wort für Hindernis.  
Barriere-frei bedeutet: *ohne* Hindernis



Für seinen Teilhabe-Bericht hat der Paritätische untersucht:

- Wie wohnen Menschen mit Behinderung in Deutschland?
- Haben die Menschen eine passende Wohnung?
- Leben viele Menschen mit Behinderung in einer Wohnung, die **nicht** barriere-frei ist?



## Das ist wichtig:

In dem Bericht geht es nur um Menschen,  
die in einer eigenen Wohnung leben.

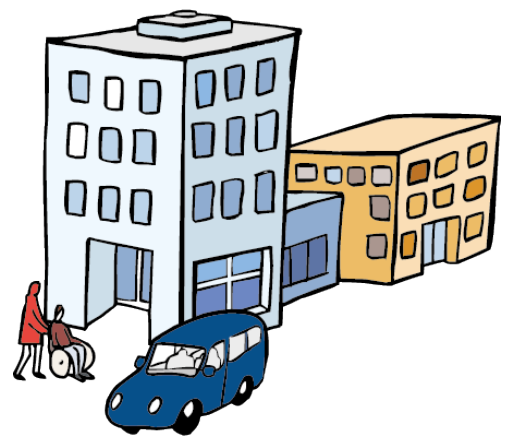
Oder in einem eigenen Haus.

Oder in einer Wohn-Gemeinschaft.

In dem Bericht geht es **nicht** um Menschen,  
die in einer Einrichtung leben.

Zum Beispiel:

- in einem Wohn-Heim für Menschen mit Behinderung
- in einem Alten-Heim
- in einer betreuten Wohn-Gemeinschaft



Für den Teilhabe-Bericht braucht der **Paritätische**  
Infos von vielen Menschen.

Die Infos hat der **Paritätische** zum Beispiel:

- aus der **Statistik**.  
Statistik ist ein schweres Wort.  
Für die Statistik werden viele  
Zahlen gesammelt und aufgeschrieben.
- aus Berichten von Ämtern  
Für die Berichte haben die Ämter viele Menschen gefragt:  
Wie wohnen Sie?  
Die Ämter haben Menschen mit Behinderung gefragt  
und Menschen **ohne** Behinderung.

Der Paritätische hat die Zahlen aus den Berichten verglichen.

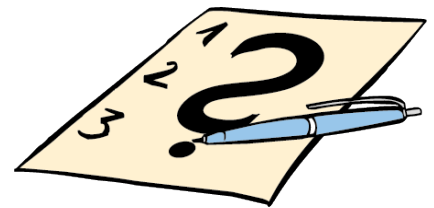
Zum Beispiel:

Wie viele Menschen haben

- eine Wohnung, die passend ist für alte Menschen?
- eine Wohnung, die barriere-frei ist?
- eine Sozial-Wohnung?

Sozial-Wohnungen sind für Menschen, die wenig Geld haben.

Die Miete ist kleiner als bei anderen Wohnungen.



## Das sind die Ergebnisse

- **Nur wenige Menschen mit Behinderung haben die passende Wohnung.**

Von 100 Menschen mit Behinderung haben nur 25 Menschen eine Wohnung, die barriere-frei ist.

Das ist nur jeder vierte Mensch.

Die meisten Menschen mit Behinderung haben eine Wohnung, die **nicht** barriere-frei ist.

Das ist schlecht.

Weil:

Die Menschen können ihre Wohnung **nicht** gut benutzen.



Zum Beispiel:

- Sie brauchen Hilfe, um in die Wohnung zu kommen.  
Oder um aus der Wohnung heraus zu kommen:
  - weil es Treppen-Stufen gibt
  - weil es **keinen** Aufzug gibt
- Die Menschen brauchen Hilfe beim Duschen.  
Weil die Dusche einen hohen Rand hat.  
Die Dusche ist **nicht** barriere-frei.  
Oder die Wohnung hat **keine** Dusche.  
Sondern nur eine Bade-Wanne.
- Die Menschen können die Wohnung mit dem Rollstuhl nur schlecht nutzen.  
Die Türen sind oft zu schmal.
- **Menschen mit Behinderung haben öfter eine Sozialwohnung als Menschen ohne Behinderung**



Von 100 Menschen mit Behinderung haben 10 eine Sozial-Wohnung.

Von 100 Menschen **ohne** Behinderung haben nur 5 eine Sozial-Wohnung.

Menschen mit Behinderung leben also doppelt so oft in Sozial-Wohnungen wie Menschen ohne Behinderung.

Der Grund dafür ist:

Menschen mit Behinderung bekommen für ihre Arbeit oft weniger Geld als Menschen **ohne** Behinderung.

Darum können sie weniger Geld für die Miete bezahlen.

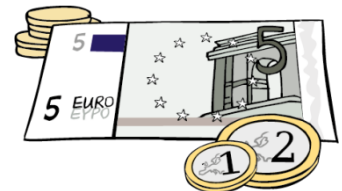
Für eine teure Wohnung haben sie zu wenig Geld.

Darum brauchen viele Menschen mit Behinderung eine Sozial-Wohnung.



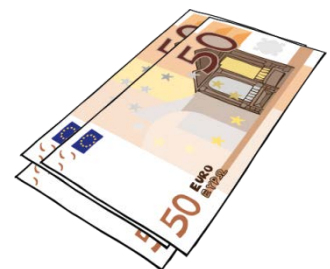
Von ihrem Geld müssen Menschen mit Behinderung viel für die Miete abgeben.

Sie haben nur wenig Geld für andere Sachen übrig. Zum Beispiel für Essen oder Kleidung.

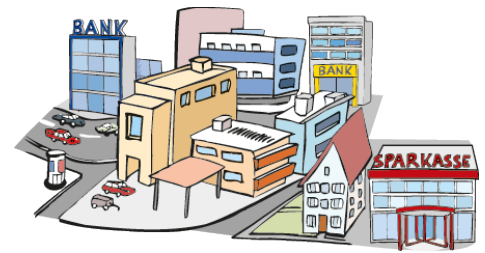


Menschen **ohne** Behinderung bekommen für ihre Arbeit oft mehr Geld.

Wenn sie die Miete bezahlt haben, haben sie noch genug Geld übrig für andere Sachen.



- **Viele Menschen mit Behinderung wünschen sich ein besseres Wohn-Umfeld**



Menschen mit Behinderung sagen öfter als Menschen **ohne** Behinderung:  
Mein Wohn-Umfeld ist **nicht** gut.

Ich fühle mich in meinem Wohn-Gebiet **nicht** sicher.  
Ich habe Angst vor Menschen, die etwas Böses tun.  
Zum Beispiel:

- mich überfallen und meine Tasche stehlen
- mich schlagen



Menschen mit Behinderung sagen öfter als Menschen **ohne** Behinderung:  
Ich möchte, dass mein Wohn-Gebiet sicherer wird.

Zum Beispiel:

- An dunklen Stellen soll mehr Licht gemacht werden.
- Die Polizei soll öfter durch das Wohn-Gebiet gehen oder fahren.



Menschen mit Behinderung haben oft längere Wege als Menschen **ohne** Behinderung.  
Zum Beispiel: zum Arzt.



Aber es gibt auch Dinge, die gleich sind.  
Egal, ob Menschen eine Behinderung  
haben oder **nicht**.

Zum Beispiel:

nette Nachbarn treffen.

Das machen Menschen mit Behinderung  
genauso oft wie Menschen **ohne** Behinderung.



### Zum Teilhabe-Bericht gehören auch Forderungen.

Der Paritätische sagt:

Viele Sachen müssen besser werden  
für Menschen mit Behinderung.

Das ist wichtig, damit die Teilhabe  
von Menschen mit Behinderung besser wird.

Teilhabe bedeutet:

- Menschen mit Behinderung können überall genauso mitmachen wie Menschen **ohne** Behinderung.
- Menschen mit Behinderung können genauso gut leben wie Menschen **ohne** Behinderung.





Für die Forderungen hat der Paritätische Menschen mit Behinderung gefragt:

- Was ist wichtig für Sie?
- Was muss besser werden?



Denn die Menschen mit Behinderung wissen das selbst am besten.

Eine Forderung ist zum Beispiel:

Es muss mehr barriere-freie Wohnungen geben für Menschen mit Behinderung.

Die Miete für die Wohnungen muss billig sein.

Damit Menschen mit Behinderung die Miete gut bezahlen können.

Die **Aktion Mensch Stiftung** sagt:

Der **Paritätische Teilhabe-Bericht** ist wichtig.

Darum gibt die **Aktion Mensch Stiftung**

Geld für den Bericht.



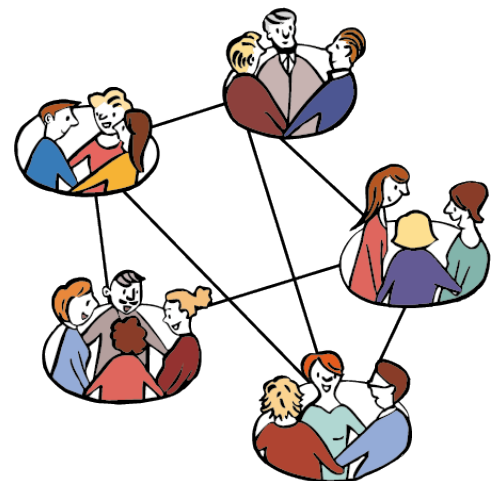
## Das ist der Paritätische

Der **Paritätische** ist ein großer Verein.

Der lange Name ist

**Der Paritätische Wohlfahrtsverband.**

Beim Paritätischen machen viele andere Vereine und Gruppen mit.



Alle diese Vereine und Gruppen  
helfen den Menschen.

Der Paritätische hilft den Vereinen und Gruppen  
bei ihrer Arbeit.

**Paritätisch** heißt:

Jeder Mensch ist wichtig.

Jeder Mensch ist gleich viel wert.

## Das will der Paritätische:

Allen Menschen soll es gut gehen.

Alle Menschen sollen überall mitmachen können.

Deshalb unterstützt der Paritätische viele Menschen.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung
- alte Menschen
- kranke Menschen
- arme Menschen
- geflüchtete Menschen  
aus anderen Ländern
- Kinder
- Frauen



Übersetzung in Leichte Sprache: Selbstverständlich! Ulrike Bauer

Die Bilder sind von Reinhild Kassing

Der Text ist geprüft von den Prüfgruppen Mörfelden-Walldorf und Biebesheim  
der WfB Rhein-Main e.V.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe